



NEUE GALERIE GRAZ, BRUSEUM (IM JOANNEUMSVIERTEL)

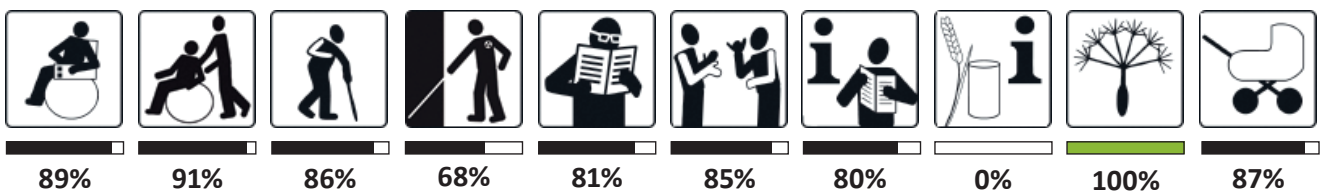
Joanneumsviertel

8010 Graz

Tel: +43 316 8017-9100

joanneumsviertel@museum-joanneum.at

www.neuegaleriegraz.at



Allgemeine Informationen

- Zugang von mehreren Seiten möglich: über Landhausgasse, Kalchberggasse oder Raubergasse
- Haupteingang über eine Rolltreppe erreichbar, **nicht barrierefrei**
- Der barrierefreie Nebeneingang befindet sich im Durchgang zum Lesliehof (Joanneumsviertel 5).
- ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung; freier Eintritt für Assistenzpersonen
- Menschen mit Behinderung können an den üblichen Führungen teilnehmen
- Es werden auch eigene Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten (z.B. Führungen in einfacher Sprache und Gebärdensprache; Führungen für blinde Menschen, bei welchen ausgewählte Objekte auch mit dem Handschuh ertastet werden).
- Kinderführungen und Führungen in Englisch gibt es außerdem
- Audioguides in Deutsch zu Teilen der Ausstellung und zur Geschichte und Architektur des Joanneumsviertels
- Ein Rollstuhl kann vor Ort kostenlos ausgeliehen werden.
- Man findet sich gut zurecht bzw. gibt es eine durchgängige Beschilderung.
- Personal lernt, wie man Menschen mit Behinderung unterstützend behandelt
- akustischer Alarm, jedoch **kein sichtbarer Alarm**
- Evakuierungsplan für Menschen mit Behinderung vorhanden
- Assistenzhunde sind willkommen
- Wickeltisch am barrierefreien WC im 2. UG



Haupteingang

ERREICHBARKEIT

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bitte benutzen Sie den Routenplaner der Verbundlinie Steiermark:

<https://verkehrsankunft.verbundlinie.at/>

Parken

- 2 öffentliche Behinderten-Parkplätze in der Kalchberggasse
- 4 öffentliche Behinderten-Parkplätze in der Landhausgasse
- 2 öffentliche Behinderten-Parkplätze in der Raubergasse
- Kurzparkzone rund um das Joanneumsviertel

INFORMATIONEN FÜR ROLLSTUHLFAHRER UND PERSONEN MIT MOBILITÄTSBEEINTRÄCHTIGUNG

WEGE AUSSEN (IM JOANNEUMSVIERTEL)

- Weg außen schwellenlos, mind. 150 cm breit, frei von Hindernissen
- Beim Zugang über die Landhausgasse oder Kalchberggasse ist der Weg leicht und erschütterungsarm befahrbar, **über die Raubergasse nicht**
- Längsgefälle max. 6%, Quergefälle max. 2%
- **Weg nicht überdacht**; durchgängig beleuchtet
- **Weg länger als 100m**, keine Sitzmöglichkeiten auf dem Weg



Wege außen

BARRIEREFREIER EINGANG

- befindet sich im Durchgang zum Lesliehof (Adresse: Joanneumsviertel 5)
- **Ist ein Nebeneingang** (zum Haupteingang führt eine Rolltreppe)
- **Eingangsbereich nicht leicht auffindbar**
- Zugang schwellenlos, frei von Hindernissen, überdacht
- **Gefälle von 4,3%** (Norm max. 3%)
- lichte Breite der Eingangstür **85 cm** (Norm mind. 90 cm), **1 cm Türschwelle** (nur einseitig)
- automatisierte Drehflügeltür aus Glas, leicht zu öffnen



Barrierefreier Eingang

- außen muss man den Türöffnungstaster betätigen, innen öffnet die Tür automatisch
- Tür **öffnet nicht vorzeitig** (dauert 2 Sekunden), schließt zeitverzögert
- Türöffnungsseite **nicht gekennzeichnet**
- Türgriff (kein Dreh- oder Muschelgriff) in Normhöhe
- Türöffnungstaster in 70 cm Höhe; **Türschließer, da Brandschutztür**
- Schwenkbereich ist am Fußboden **nicht optisch gekennzeichnet**
- Bewegungsfläche auf beiden Seiten der Tür mind. 150 cm Durchmesser



Barrierefreier Eingang

LIFT

(ins Foyer im 2. UG und in die Ausstellung im 2. Stock)

- schwellenlos erreichbar, Lifttür Breite mind. 90 cm, Lichtschränken in max. 100 cm Höhe
- Fahrkorbgröße 140 x 180 cm
- bei Ein- und Ausstieg Bewegungsfläche von mind. 150 x 150 cm
- keine abwärtsführende Treppe gegenüber Schachttüre
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Befehlstaster in Normhöhe
- Notruf vorhanden
- Handlauf vorhanden, in Normhöhe
- Positionsanzeige in Normhöhe



Lift und Treppe zu Foyer und Ausstellung

STUFEN

(ins Foyer im 2. UG und in die Ausstellung im 2. Stock)

- Stufen geradläufig, 210 cm breit, **29 cm tief** (Norm mind. 30 cm)
- 16 – 17 cm hoch (**nicht alle Stufen gleich hoch**)
- Podest nach max. 20 Stufen
- An- und Austrittsstufe an Vorderkante **nicht farblich kontrastierend gestaltet**
- Handläufe beidseitig, durchlaufend (jedoch nicht im Treppenauge); sicher umgreifbar, in Normhöhe
- werden an beiden Enden der Stufen mind. 30 cm waagrecht weitergeführt
- keine vorragenden Plattenstufen

FOYER (2. UG)

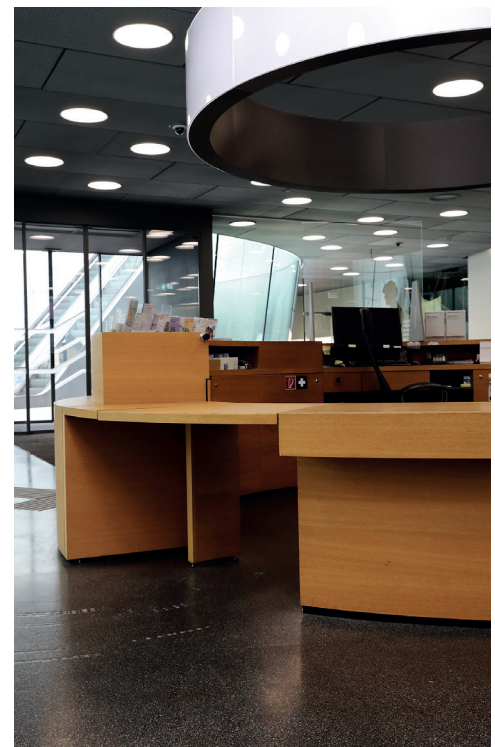
Infoschalter / Kassa

- schwellenlos erreichbar; vor Schalter Bewegungsfläche von 150 x 150 cm
- abgesenkter Platz mit max. 85 cm Höhe, unterfahrbar
- Bankomatgerät in Höhe von 80 – 110 cm nutzbar
- im Kassenbereich ausreichend Platz; Sitzmöglichkeiten vorhanden (mit stabilen Arm- und Rückenlehnen, **erschwertes Aufstehen**)



Garderobe & Schließfächer

- Haken **nicht in Normhöhe** (80 – 120 cm)
- kein Personal in der Nähe, das helfen könnte
- Schließfächer teilweise auch in für Rollstuhlfahrer nutzbarer Höhe
- Bewegungsfläche vor Schließfächern mind. 150 cm Durchmesser
- **Türen öffnen nicht zu 180 Grad**



Information, Kassa

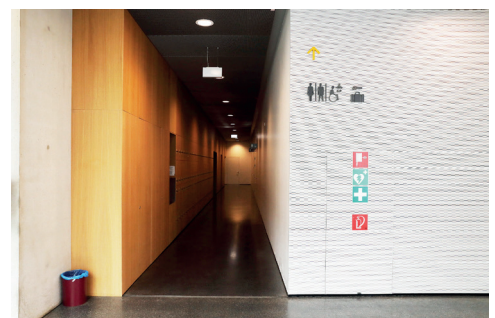
BARRIEREFREIES WC IM 2. UG

(bei den Schließfächern)

- mit oben beschriebenem Lift schwellenlos erreichbar
- separat angeordnet (unisex)
- Euro-Key benötigt (kann bei Bedarf an der Information ausgeborgt werden)

WC-Tür

- Drehflügeltür mit mind. 80 cm Durchgangslichte, schwellenlos
- leicht zu öffnen, kein Türschließer
- geht nach außen auf und ist im Notfall von außen entriegelbar
- auf Öffnungsseite der Tür Anfahrbereich von mind. 200 x 150 cm, auf Schließseite von mind. 150 x 120 cm gegeben
- auf beiden Seiten der Tür ist neben dem Türdrücker ein seitlicher Anfahrbereich von mind. 50 cm gegeben
- Türgriffe in Normhöhe (kein Dreh-, Muschel- oder Knaufgriff); auf Schließseite horizontaler Zuziehgriff
- Tür-Beschilderung **sehr hoch** (170 cm statt 140 – 160 cm)



Schließfächer und Zugang WCs

WC

- im WC-Raum Bewegungsfläche von 150 x 150 cm vorhanden
- WC von beiden Seiten anfahrbar; links mind. 90 cm Platz, rechts weniger als 90 cm (aber mind. 80 cm)
- vor dem WC mind. 120 cm Platz
- lange WC-Schale (Abstand der Vorderkante des WCs zur Rückwand mind. 65 cm)
- WC Höhe entspricht Norm (46 – 46 cm), Rückenstütze vorhanden
- beidseitige waagrechte Haltegriffe, aufklappbar; in Normhöhe, Abstand entspricht Norm
- alle Haltegriffe leicht bedienbar, sicher befestigt
- Haltegriffe ragen mind. 15 cm über Vorderkante des WC's hinaus; ragen im hochgeklappten Zustand max. 20 cm in den Raum
- Rollenhalter am Stützklappgriff angebracht
- Spülung in Normhöhe, vom WC aus sitzend erreichbar
- Notglocke vom WC aus sitzend erreichbar
- Notglocke vom Boden aus in max. 35 cm Höhe erreichbar



Barrierefreies WC im 2. UG

Waschbecken

- Bewegungsfläche vor dem Waschbecken mind. 150 x 150 cm
- Höhe Waschbeckenoberkante 80 - 85 cm, freie Höhe unter Waschbecken mind. 70 cm
- Tiefe des Waschtisches entspricht Norm, auf mind. 100 cm Breite unterfahrbar
- Flachputzsiphon, aus Kunststoff
- Einhebel-Armatur, Abstand zum vorderen Rand des Waschtischs Norm
- Spiegel Unterkante **in 110 cm Höhe** (Norm max. 95 cm)

Sonstiges

- Bedienebene von Ausstattungsgegenständen (z.B. Seifen- und Handtuchspender, Handtrockner) befindet sich auf 80 – 110 cm Höhe
- Abfalleimer mit einer Hand bedienbar

LIFT (vom Foyer in die Neue Galerie und das Bruseum)

- schwellenlos erreichbar, Lifttür mind. 90 cm breit, Lichtschranken in max. 100 cm Höhe
- Fahrkorbgröße 140 x 140 cm
- bei Ein- und Ausstieg Bewegungsfläche von mind. 150 x 150 cm
- keine abwärtsführende Treppe gegenüber Schachttüre
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Befehlstaster und Notruf in Normhöhe
- Handlauf vorhanden, in Normhöhe; Spiegel gegenüber Lifttür
- Positionsanzeige in Normhöhe



Lift vom Foyer in die Neue Galerie

INNENBEREICH

- alle Geschoße sind schwellenlos erreichbar
- 2 Stufen im Bruseum sind mittels Rampen/Gefälle (**5% bzw. 6 %**) umfahrbar
- Wege sind mind. 120 cm breit, Durchgangsbreiten mind. 90 cm
- am Ende der Wege und bei Richtungsänderungen Bewegungsfläche von mind. 150 cm Durchmesser
- Wege frei von Hindernissen
- Bodenbelege rutschhemmend und fest verlegt
- Sitzmöglichkeiten vorhanden (Sitzhöhe 46-50 cm, **ohne stabile Arm- und Rückenlehnen**)
- Orientierungs- bzw. Fluchtplan vorhanden
- gute Beschilderung im ganzen Haus, **die verschiedenen Geschoße sind jedoch etwas verwirrend**
- Wege und Räume gut ausgeleuchtet

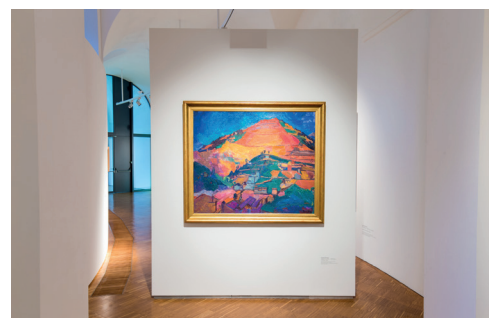


Treppe und Zugang Lift



Ausstellung

- Objekttexte in Normhöhe
- Ausstellungstexte kontrastreich gestaltet, in großer bzw. gut leserlicher Schrift
- **Raumtexte in 190 cm Höhe** (Norm 100-160 cm)



Ausstellungsbereich

Türen vom Treppenhaus zu den Ausstellungsbereichen

- Drehflügeltür aus Glas mit mind. 80 cm Durchgangslichte
- Schwellenlos, leicht zu öffnen (motorisch unterstützte Öffnungshilfe)
- auf Öffnungsseite Türdrücker, auf Schließseite Panikstange (beide in Normhöhe)
- **Tür öffnet nicht frühzeitig**, schließt zeitverzögert
- **Türschließer, da Brandschutztür**
- **Schwenkbereich auf Fußboden nicht optisch gekennzeichnet**
- auf beiden Seiten der Tür Bewegungsfläche von 150 cm Durchmesser
- auf beiden Seiten der Tür ist neben dem Türdrücker ein seitlicher Anfahrbereich von mind. 50 cm



Tür zum Ausstellungsbereich



Gefälle

Hebebühne zu einem kleinen Teil des Ausstellungsreiches

- max. Förderhöhe von 2 Metern
- Plattform mind. 110 x 140 cm groß; Radabweiser vorhanden
- vor und nach der Hebebühne Bewegungsfläche von 150 x 150 cm
- Türe mind. 90 cm breit
- Bedienelemente in Normhöhe
- mittels Glocke kann Hilfe geholt werden



Hebebühne

VERANSTALTUNGSRAUM „AUDITORIUM“ IM FOYER IM 2. UG

- schwellenlos erreichbar
- barrierefreies WC in der Nähe
- lichte Türbreite mind. 80 cm
- alle Möbel mobil, dadurch Durchgangsbreite von mind. 90 cm gewährleistet
- Tische unterfahrbar, Pulthöhe max. 85 cm
- Sitzmöglichkeiten mit stabilen Arm- und Rückenlehnen, Sitzhöhe 46 – 50 cm

INFORMATIONEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE PERSONEN

WEGE AUSSEN

- Der Zugang für blinde und sehbehinderte Personen ist von der Raubergasse her gedacht. Dort gibt es bei einer Stele mehr Informationen.
- Das taktile Leitsystem startet allerdings erst beim Eingang bzw. führt es vom Zugang Kalchberggasse zum barrierefreien Eingang.
- Bodenleitsystem **nicht kontrastreich ausgeführt**
- Weg frei von Hindernissen, durchgängig beleuchtet, **nicht überdacht**
- Gehwegbegrenzungen sind mit dem Blindenstock **nicht leicht wahrnehmbar**
- freie Höhe unter Schildern beträgt mind. 220 cm



Zugang Raubergasse mit Info-Steile für blinde Menschen

BARRIEREFREIER EINGANG

- befindet sich im Durchgang zum Lesliehof (Adresse: Joanneumsviertel 5)
- **Ist ein Nebeneingang** (zum Haupteingang führt eine Rolltreppe)
- **Eingangsbereich nicht leicht auffindbar**
- automatisierte Drehflügeltür aus Glas, mit kontrastierenden Markierungen gekennzeichnet
- leicht zu öffnen: außen muss man den Türöffnungstaster betätigen, innen öffnet die Tür automatisch
- Türöffnungstaster hebt sich kontrastierend von angrenzenden Bauteilen ab
- Tür **öffnet nicht vorzeitig** (dauert 2 Sekunden), schließt zeitverzögert
- Türöffnungsseite nicht gekennzeichnet, jedoch mit taktilem Aufmerksamkeitsfeld abgesichert
- **Türschließer, da Brandschutztür**
- Schwenkbereich ist am Fußboden **weder optisch noch taktil gekennzeichnet**

LIFT (vom barrierefreien Eingang ins Foyer/Kassenbereich im 2. UG)

- **keine taktile Geschoßkennzeichnung**
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Druckknöpfe innen und außen sind tastbar, mit erhabener Schrift, innen mit Braille
- Druckknopf für Gebäudeausgang hervorgehoben
- Betätigen der Druckknöpfe wird innen hörbar bestätigt
- hörbares Signal beim Ankommen des Lifts; hörbare, deutliche Ansage im Lift
- Anzeige im Lift groß und gut zu lesen (innen und außen)
- Handlauf vorhanden

STUFEN ZUM FOYER IM 2. UG

- Stufen geradläufig, 210 cm breit, **29 cm tief** (Norm mind. 30 cm)
- 16 – 17 cm hoch (**nicht alle Stufen gleich hoch**)
- Podest nach max. 20 Stufen
- An- und Austrittsstufe an Vorderkante **nicht farblich kontrastierend gestaltet**
- Handläufe beidseitig, durchlaufend (jedoch nicht im Treppenauge); sicher umgreifbar, in Normhöhe
- werden an beiden Enden der Stufen mind. 30 cm waagrecht weitergeführt
- keine vorragenden Plattenstufen

FOYER (2. UG)

Infoschalter / Kassa

- taktile Bodeninformationen führen zum Schalter
- Schalter hebt sich visuell kontrastierend von Umgebung ab, gut erkennbar
- Schalter blendfrei und dem Nutzungsbereich entsprechend beleuchtet
- Personal hilft gerne
- **kein taktiler Umgebungsplan an Rezeption**

Garderobe & Schließfächer

- **kein Personal** in unmittelbarer Nähe
- Beschriftung der Schließfächer nicht taktil

BARRIEREFREIES WC IM 2. UG (BEI DEN SCHLIESSFÄCHERN)

- mit oben beschriebenem Lift schwellenlos erreichbar
- separat angeordnet (unisex)
- öffnet mit Euro-Key (bei Bedarf an der Information erhältlich)
- Drehflügeltür, nicht automatisiert
- Tür geht nach außen auf, kann im Notfall von außen geöffnet werden
- Türdrücker hebt sich kontrastierend von angrenzenden Bauteilen ab
- Notglocke visuell kontrastierend gestaltet, vom WC aus sitzend erreichbar;
- Notglocke vom Boden aus in max. 35 cm Höhe erreichbar
- Ausstattungsgegenstände heben sich visuell kontrastierend von Umgebung ab

LIFT (vom Foyer in die Neue Galerie und das Bruseum)

- **keine taktile Geschoßkennzeichnung**
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Druckknöpfe innen und außen sind tastbar, mit erhabener Schrift und Braille
- Druckknopf für Gebäudeausgang ist **nicht hervorgehoben** (bzw. gehört der hervorgehobene Druckknopf zu einem anderen Geschoß)
- Betätigen der Druckknöpfe innen und außen wird hörbar bestätigt
- hörbares Signal beim Ankommen des Lifts; hörbare, deutliche Ansage im Lift
- Anzeige im Lift groß und gut zu lesen (innen und außen)
- Handlauf vorhanden

INNENBEREICH

- Wege frei von Hindernissen
- akustische Alarmanlage
- Bodenbeläge heben sich visuell kontrastierend von anderen Bauteilen ab
- Beleuchtung der Wege und Räume ausreichend und dem Nutzungsbereich entsprechend
- **kein tastbarer Orientierungsplan** vorhanden; **die verschiedenen Geschoße sind etwas verwirrend**
- Beschilderung kontrastreich und gut ausgeleuchtet
- Raumbeschriftungen, Geschoßkennzeichnungen **nicht taktil**

Ausstellung

- Audioguide vorhanden, jedoch **kein Audioguide mit Audiodeskription** für blinde und sehbehinderte Menschen
- Objekttexte in Normhöhe
- Ausstellungstexte kontrastreich gestaltet, in großer bzw. gut leserlicher Schrift; **nicht taktil**
- Raumtexte **in 190 cm Höhe** (Norm 100-160 cm)

Türen vom Treppenhaus zu den Ausstellungsbereichen

- Drehflügeltüren aus Glas, **nicht mit kontrastierenden Markierungen gekennzeichnet**
- Tür und Türdrücker heben sich kontrastreich von den angrenzenden Bauteilen ab
- leicht zu öffnen (motorisch unterstützte Öffnungshilfe)
- auf Öffnungsseite Türdrücker, auf Schließseite Panikstange (beide in Normhöhe)
- **Tür öffnet nicht frühzeitig**, schließt zeitverzögert
- **Türschließer, da Brandschutztür**
- **Türöffnungsseite nicht gekennzeichnet**
- **Schwenkbereich auf Fußboden weder optisch noch taktil gekennzeichnet**

VERANSTALTUNGSRAUM „AUDITORIUM“ IM FOYER IM 2. UG

- **keine taktilen Bodenleitlinien**
- auf die raumakustische Gestaltung wurde geachtet
- der Raum ist blendfrei und gleichmäßig beleuchtet

INFORMATIONEN FÜR HÖRBEHINDERTE UND GEHÖRLOSE PERSONEN

- bei Kassa induktive Höranlage, mit Piktogramm ausgewiesen
- Führungen mit Gebärdendolmetsch werden zu bestimmten Terminen angeboten
- für Führungen wird auch eine mobile Induktionsschleife für Gehörlose mit Cochlea-Implantat angeboten (bitte rechtzeitig anmelden!)
- Räume sind gleichmäßig und blendfrei beleuchtet
- Ausstellungstexte sind nach dem Zwei-Sinne-Prinzip gestaltet (visuell-auditiv)
- Texte kontrastreich gestaltet, aber **nicht in großer bzw. gut leserlicher Schrift**
- **keine visuelle Alarmanlage**

LIFTE

- Betätigen der Druckknöpfe innen und außen wird sehbar bestätigt
- Betätigen des Notrufs wird sehbar bestätigt

VERANSTALTUNGSRAUM „AUDITORIUM“ (2. UG):

- es wurde auf raumakustische Gestaltung geachtet
- induktive Höranlage vorhanden, **nicht mit Piktogramm ausgewiesen**
- der Raum ist blendfrei und gleichmäßig beleuchtet

INFORMATIONEN FÜR ALLERGIKER

- Das Museum ist frei von staubanfälligen Teppichen, Vorhängen und Polstermöbeln.

Stand: Jänner 2024, alle Angaben ohne Gewähr

Quelle: http://www.bereit-fuer-barrierefreiheit.eu/de/Betriebe/?xt=CEDOSCheckResults&xtMethod=showDataset&cat_id=1588&tobj_id=2807

Fotos: Universalmuseum Joanneum, Graz Tourismus – Harry Schiffer, UMJ – N. Lackner